



Kinderdörfel
Kindergarten und Familiengruppen,
Waldkindergartengruppe
Kurt-Schumacher-Allee 36 - 42
68519 Viernheim
Tel. (0 62 04) 91 25 92

21.09.2010

JAHRESPRAKTIKUM IM AWO-KINDERDÖRFEL

1. LEITBILD

Jahrespraktikantinnen haben im AWO-Kinderdörfel die Chance, alle Arbeitsinhalte einer Erzieherin kennen zu lernen und sich mit wachsender beruflicher Entwicklung verantwortlich in ihnen zu erproben.

2. QUALITÄTSKRITERIEN

- Ein Hospitationstag mit anschließendem Reflexionsgespräch ist Voraussetzung für ein Jahrespraktikum.
- Die Praktikantin erhält vor Beginn des Praktikums eingehende Informationen über die Möglichkeiten im AWO-Kinderdörfel.
- Die Praktikantin kann am gesamten Alltag sowie bei allen Aktivitäten des AWO-Kinderdörfels teilnehmen bzw. teilhaben.
- Die Rahmenbedingungen innerhalb der Gruppe und dem Gesamtteam sind gut:
 - Die Anleitung ist geklärt.
 - Die Praktikantin ist einer festen Stammgruppe zugeordnet.
 - Es stehen ausreichend Ressourcen für das Praktikum (insbesondere Zeit und Material) zur Verfügung.
- Es gibt genügend Freiraum, um eigene Ideen auszuprobieren.
 - Dabei ist die Absprache mit dem Team erforderlich.
 - Es gibt bei Bedarf Hilfestellungen.
 - Im Anschluss findet eine gemeinsame Reflexion statt.
- Die Anleiterin übernimmt aktiv Verantwortung für den Ausbildungsprozess.
- Die Anleiterin handelt als Vorbild.
- Die Anleiterin verfügt über eine ausreichende sozial-kommunikative Kompetenz.
- Die Anleiterin klärt mit der Praktikantin den Orientierungsrahmen und die zeitliche Struktur des Praktikums (z. B. Gruppendienste, Zuständigkeiten, Tagesablauf ...).

- Die Haltung der Anleiterin zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:
 - Interesse an der Anleitung
 - Offenheit und Interesse an der Praktikantin
 - Geduld und Toleranz
 - Klärung der Rollen und von Nähe/Distanz
 - Reflexionsbereitschaft, Kritikfähigkeit und Lernbereitschaft
 - Wertschätzung und der Wille, der Praktikantin das Gefühl von Wichtigkeit zu geben
- Anleitungsgespräche finden regelmäßig statt.
(Anleiterin und Praktikantin legen gemeinsam einen festen bzw. flexiblen Rhythmus fest.)
- Die Anleiterin stellt Anforderungen an die Praktikantin und legt mit ihr Aufgaben fest, die sie erfüllen soll. Dabei gibt es klare Zielvereinbarungen.
- Die Anleiterin und das Team sind als Ansprechpartnerinnen im Alltag verfügbar.
- Die Praktikantin erhält regelmäßig Feedback aus dem Team.
- Die Praktikantin wird im Team wertgeschätzt.
- Die Einrichtung nimmt Rücksicht auf schulische Anforderungen und stellt für diese die notwendigen Ressourcen zur Verfügung (insbesondere Zeit und Material).

3. STATIONEN

Orientierungsphase

- Auseinandersetzung mit der pädagogischen Konzeption
- Gegenseitige Erwartungen (Praktikantin und Anleiterin) werden geklärt.
- Praktikumsplan wird besprochen.
- Zeit zum Orientieren
- Focus auf der Stammgruppe
- Beobachtung der Gruppensituation

Erprobungsphase

- Möglichkeit zu unterstützten pädagogischen Aktivitäten
- Beobachtungen mit gezieltem Fokus
- Teilnahme an einem Elterngespräch
- Kooperationspartner/Fachstellen der Gruppe und deren Funktion erkennen
- Übernahme von Diensten (Flur, Bistro, Hof)
- Hospitation in anderen Stammgruppen
- Kennenlernen von gruppenübergreifenden Angeboten
- Informationen über rechtliche/administrative Zusammenhänge (Leitung)
- Zwischenreflexion

Verselbständigungsphase

- Selbständiges pädagogisches Angebot
- Beobachtung als Grundlage für pädagogisches Handeln
- Selbständige Führung einer Teilgruppe
- Aktiver Part bei einem Elterngespräch
- Abschlussgespräch

Allgemeine Stationen

- Beobachtungen machen und Dokumentationen erstellen
- Verschiedene Arbeitsbereiche, Dienste und Gruppen kennenlernen
- Übernahme eines Arbeits- oder Verantwortungsbereichs
- Teilnahme an einem Elternabend
- Teilhabe bei Festen
- Teilhabe bei Dienstbesprechungen, Arbeitskreisen und Teamtagen
- Inhalte aus der Berufsschule in das Team einbringen

4. VORSCHLÄGE ZUR UMSETZUNG

- Tandems für erstmalige Anleiterinnen
- Erstellen einer Information:
"Was wird von Praktikantinnen im AWO-Kinderdörfel erwartet?"
- Erstellen einer Checkliste:
Möglichkeiten im AWO-Kinderdörfel, Erwartungen von Anleiterin und Praktikantin
- Dienstbesprechung mit Praktikumsverlauf als Inhalt
- Treffen der Anleiterinnen
- Treffen der Praktikantinnen

5. FACHLITERATUR

GRÜNER, Heike, 2006: Arbeitsheft für das Kindergartenpraktikum:
Auf dem Weg zur Erzieherin. Eine Praxisbegleitung im Kindergarten.
Donauwörth: Auer, 4. Aufl.

WEBER, Kurt & HERRMANN, Mathias, 2002: Praktikantinnen-Anleitung.
Kindergarten heute, Sonderheft in der Reihe basiswissen kita.

Beschlossen auf dem Teamtag des AWO-Kinderdörfels
am 17. September 2009